

ANZEIGE

A

Home > München > Bayern > Kultur in Bayern > Das neue Jazzfestival "Sparks & Visions" in Regensburg

Neues Festival

Für alle, die noch nicht wissen, dass sie Jazz lieben

22. Januar 2023, 15:14 Uhr | Lesezeit: 4 min



"Mein emotionalstes Konzerterlebnis": Die Sängerin Elina Duni und der Gitarrist Rob Luft waren für Anastasia Wolkenstein gesetzt. (Foto: Blerta Kambo)

Mit dem dreitägigen "Sparks & Visions" verhilft die Agenturbetreiberin Anastasia Wolkenstein Regensburg zu einem Jazzfestival internationalen Zuschnitts.

Von *Oliver Hochkeppel*, Regensburg

-  Anhören
-  Merken
-  Teilen
-  Feedback
-  Drucken

- ANZEIGE -

Auch ohne Hochschul-Jazzabteilung ist [Regensburg](#) eine der bayerischen Jazz-Zentralen. Der ConBrio Verlag mit der "Jazzzeitung" und der "Neuen Musikzeitung" hat hier seinen Sitz. Mit dem "Leeren Beutel" gibt es einen der ältesten und wichtigsten Jazzclubs. Und nach wie vor haben einige der vom 2011 verstorbenen Jazz-Impresario Richard Wiedemann gegründeten Institutionen ihre Bedeutung, unter anderem das Bayerische Jazzinstitut und das "Bayerische Jazz-Weekend". Nun bekommt Regensburg auch noch ein Jazzfestival internationalen Zuschnitts: Bei "[Sparks & Visions](#)" gehen vom 27. bis 29. Januar neun Konzerte über die Bühne des wunderschönen klassizistischen Theaters Regensburg. Ein "hervorragend konzipiertes neues Festival", wie der [aufzeichnende Bayerische Rundfunk](#) schon jetzt befindet.

Zu verdanken ist dies einem weiteren Player der Regensburger Szene, der bei vielen bisher nicht auf dem Zettel stand: Anastasia Wolkenstein, die hier seit 2009 ihre Booking- und Management-Agentur betreibt. "Ich habe schon immer davon geträumt, ein Festival zu machen, um die Menschen zu erreichen, die gar nicht wissen, dass sie jazzaffin sind, die es aber danach sicher sein werden," sagt sie. "Im Grunde als Fortsetzung der Tapes, die ich früher für meine Freunde mit den Sachen zusammengestellt habe, die mir gefallen. Das hat sich jetzt zufällig über eine Tourismus-Kommission ergeben, die überlegte, wie man das erste Quartal, in Regensburg die Saure-Gurken-Zeit, beleben könnte. Und über die außergewöhnliche, tolle Kooperation mit dem Theater."

Der Opa lehrte sie Notenlesen

All das stand nicht von Anfang an im Lebenslauf der gebürtigen Magdeburgerin, auch wenn Musik früh eine große Leidenschaft war. Ihre Großeltern hatten daran entscheidenden Anteil. Als kleines Mädchen verbrachte sie viel Zeit bei ihnen, weil ihre Eltern als Übersetzerin und als Ingenieur in der Ukraine arbeiteten. "Für meinen Opa gehörte Musik zur Herzensbildung, wie er immer sagte," erinnert sich Wolkenstein. Von ihm lernte sie Notenlesen, gemeinsam erriet man vor dem Radio Komponisten. Ganz auf die Klassik war das konzentriert, und ohne jeden Gedanken an eine berufliche Laufbahn. So ging sie nach dem Abitur - die Mauer war da schon seit ein paar Jahren gefallen - zum Jurastudium (mit dem Zusatz Russisch, Englisch und Französisch, was ihr heute sehr hilft) nach Passau.

- ANZEIGE -

Während eines Austauschjahres in St. Petersburg lernte sie den [Jazz](#) kennen und lieben. "Ich hatte dort einen Freund, einen Australier, der dort klassisches Klavier studierte. Der brachte mir die alten Größen des Jazz wie Oscar Peterson, Michel Petrucciani oder Ella näher," berichtet sie. "Die waren faszinierend genug, aber wirklich Feuer gefangen habe ich bei einem Album von Julia Hülsmann mit Rebekka Bakken. Ich habe die Platte gefressen." Inzwischen ist Hülsmann seit langem die wohl wichtigste Künstlerin, die Wolkenstein mit ihrer Agentur vertritt, "das ist wirklich eine unglaubliche Geschichte."

Nicht zuletzt, weil es einiger Wendungen bedurfte, bis es dazu kam. Wie der, dass sie am Ende des Jurastudiums beim Staatsexamen durchfiel. "Ein klares Zeichen, ich bin schon während des Studiums immer mehr mit den Musikstudenten abgehängt als mit den Juristen." Auch ihr Ex-Mann Uli Zrenner, den sie seinerzeit heiratete und mit dem sie nach Regensburg zog, war Fotograf und Musiker, genauer gesagt Bassist. Als sie dann wirklich einen Job brauchte, erinnerte sie sich an ihre Leidenschaft und heuerte bei einem Klassik-Konzertveranstalter an. Eine Arbeit, die sie bald nervte: "Ich liebe Klassik, aber diese Unflexibilität der Szene war schwer erträglich. Einmal hat Gidon Kremer statt dem angekündigten Mozart Schostakowich gespielt. Was viel schöner war, aber die Abonentinnen und Abonenten sind ausgeflippt."

Am selben Tag, als sie dort kündigte, kam eine Anfrage herein, ob sie nicht eine lokale Band managen wollte, *Liquid Blue*, die eine Fusion aus Jazz und Pop spielten. "Da habe ich zugegriffen und auch sofort meine Agentur gegründet, mit null Kontakten." Weil sie in ihrer Arbeit aufgeht und das Feuer für die Musik mehr denn je brennt, finden sich mittlerweile elf Klienten in ihrem Agentur-Roster, etablierte Künstler wie der Posaunist Nils Wogram oder der luxemburgische Vibrafonist Pascal Schumacher, aber auch aufstrebende Talente wie die Pianistin und Sängerin Clara Haberkamp oder die Saxofonistin Luise Volkmann. Sie ist international vernetzt und saß gerade zwei Jahre in der Jury des Deutschen Jazzpreises.



Seit einem missglückten Jura-Studium lebt Anastasia Wolkenstein ihre Leidenschaft für die Musik aus.
(Foto: Peter Hundert)

- ANZEIGE -

Ihre Paradekünstlerin Julia Hülsmann darf denn auch das "Sparks & Visions"-Festival eröffnen, natürlich mit einer Premiere, dem neuen Projekt "Heaven steps to Seven", einem Septett mit den Sängerinnen Lisa Bassenge, Aline Frazao und Mia Knop Jacobsen, bei dem Modern Jazz, Folkpop und Avantgarde auf die poetischen Welten von Shakespeare, Federico García Lorca, Margaret Atwood, E. E. Cummings treffen. Ansonsten freilich ist nur noch ein weiterer ihrer Zöglinge im Programm vertreten, der Pianist Benjamin Lackner, der hier mit dem norwegischen Trompeter Mathias Eick, dem französischen Schlagzeuger Manu Katché und dessen Landsmann Jérôme Regard am Bass ein internationales All-Star-Quartett präsentiert.

"Ich bin rein nach meinen musikalischen Vorlieben gegangen. Die so vielfältig sind, wie auch das Festival sein sollte: Ich wollte Gesang dabei haben, auch etwas Wildes-Rockiges, eine Balance zwischen Instrumental und Vokal, zwischen Modern Jazz und Weltmusikalischem, zwischen Lyrischem und Sprödem; auch die Geige und besondere Instrumente - was nun Hammond-Orgel und Harfe wurden - sollten vertreten sein." Gesetzt war die aus Albanien stammende Sängerin Elina Duni war mit ihrem Londoner Projekt mit dem Gitarristen Rob Luft und dem Perkussionisten Corrie Dick: "Ich habe sie 2019 in Brüssel gesehen, und das war vielleicht das emotionalste Konzerterlebnis, das ich je hatte."

Gerne würde sie das Festival zu einer jährlich wiederkehrenden festen Einrichtung machen

Auch die im Gegensatz zur ECM-Künstlerin Duni hier noch weitgehend unbekannt finnische Saxophonistin Linda Fredriksson stand von Anfang an auf der Wunschlise, "ihr bin ich auf Festivals nachgereist, um das klar zu machen," berichtet Wolkenstein. So kam eines zum anderen, vom ursprünglich unbeabsichtigten Ungarn-Schwerpunkt mit dem Trio *Santa Diver* und der Sängerin Veronika Harcsa mit ihrem neuen Programm "Debussy Now!" über die New-London-Protagonisten Kamaal Williams und Kit Downes mit seinem Trio *Enemy* bis zum passenden All-Star-Schlusspunkt *A Novel Of Anomaly*, dem Quartett des Schweizer Gesangsakrobaten Andreas Schaerer.

Gerne würde Wolkenstein das Festival zu einer jährlich wiederkehrenden festen Einrichtung machen. Was natürlich auch an den eingangs erwähnten Institutionen am Ort hängt, die in der Vergangenheit nicht immer gedeihlich miteinander auskamen. Vielleicht setzt sich aber dank "Sparks & Visions" die andernorts gemachte Erfahrung durch: Je mehr in einer Kulturwoche wie dem Jazz passiert, desto mehr profitieren alle Beteiligten davon.

Sparks & Visions, Freitag bis Sonntag, 27. bis 29. Januar, Theater Regensburg, sparks-and-visions.com

© SZ/by/chj - Rechte am Artikel können Sie [hier](#) erwerben.



Teilen



Feedback



Drucken

Italien

Wie ein Schlag ins Gesicht

750 Euro für den ersten qualifizierten Job: Wie das Video einer jungen Ingenieurin aus Genua eine Debatte über die katastrophale Bezahlung der italienischen Jugend auslöst.

Lesen Sie mehr zum Thema

Kultur in Bayern

Bayern

Jazz

Musik

Regensburg

Oberpfalz

ANZEIGE

Die blaue Pille ist nur einen Klick entfernt: Garantiert schnelle und diskrete Lieferung

Heute bestellen, morgen erhalten! (Online-Rezept)

Jetzt Kaufen

**Dies zu essen (jeden Abend) kann
Ihnen helfen, die ganze Nacht...**

**Warum Kinderorthopäden diese
Schuhe empfehlen**

Apotheken
Regensburg

ANZEIGE

**Die wasserdichten Stiefel, die Sie diesen Winter nicht
mehr ausziehen wollen**

Jetzt kaufen

**Regensburg: Solarfirma bietet in 2023 unglaubliches
Solarkomplettpaket**

Orthopädische Schuhe

Film

"Ich bin doch nicht elegant. Also wirklich"

Die Schauspielerin Sunnyi Melles über die Erziehungsprinzipien ihrer ungarischen Mutter, ihre lebenslange Vorliebe für Pink und Schwarz und wie man vor der Kamera kotzt, ohne die Contenance zu verlieren.

Interview von Johanna Adorján

Prozesse - Berlin

**Tod einer
Pflegerbedürftigen:...**

Nach dem Tod einer 27-jährigen
Pflegerbedürftigen steht eine
Einzelfallhelferin vor dem Berliner
Landgericht. Die 46-Jährige soll die junge ...

Leute - Kirchheim an der Weinstraße

**Glöckler: "Ich hatte noch
nie solche Schmerzen"**

Modeschöpfer Harald Glöckler (57) hat aus
gesundheitlichen Gründen vorerst alle
Termine abgesagt und sich in ärztliche
Behandlung begeben. "Bei mir wurde ein...

VERLAGSANGEBOT

SZ Stellenmarkt

Entdecken Sie attraktive Jobs

In anspruchsvollen Berufsfeldern im Stellenmarkt der SZ.

Medizin, Gesundheit & Soziales

Tech. Entwicklung & Konstruktion

Consulting & Beratung

Marketing, PR & Werbung

Fahrzeugbau & Zulieferer

IT/TK Softwareentwicklung

Tech. Management & Projektplanung

Vertrieb, Verkauf & Handel

Forschung & Entwicklung

Jetzt entdecken →

Sie möchten die digitalen Produkte der SZ mit uns weiterentwickeln? Bewerben Sie sich jetzt! [Jobs bei der SZ Digitale Medien](#)

Kritik

Himmlische Gefangene

Die europäische Erstaufführung der Oper "Angel's Bone" am Staatstheater Augsburg: eine packende Produktion in englischer Sprache.

Auszeichnung in Los Angeles

Regensburger freut sich über Grammy

Bad Bunny hat in Los Angeles einen Grammy für das "Best Urban Music Album of the Year" erhalten - weil Leutrim Beqiri Beats für das Album "Un Verano Sin Ti" Beats beigesteuert hat, ist er ebenfalls am Erfolg beteiligt.

"Ey, was macht ihr denn hier?"

Julian Warner leitet zum ersten Mal das Augsburger Brechtfestival. Warum er die Kulturveranstaltung an den Stadtrand verlegt und was das mit Döner und Bier zu tun hat.



Kolumne "Das ist schön"

Kunst kommt nicht nur von KI

Künstliche Intelligenz kann Kunstwerke erschaffen und Poesiealben füllen. Bei der Bewertung von Kunst bezieht die App wondeur.ai nun aber auch menschliches Know-how mit ein.

Kulturpolitik

Bayerische Kunsthochschulen verbünden sich

Vor dem Hintergrund des neuen Hochschulgesetzes: Die Akademien wollen enger als bisher zusammenarbeiten, um "mit einer Stimme" die Interessen der professionellen Kunstausbildung in Bayern zu vertreten.

Brechtfestival Augsburg

Künstlich, künstlerisch, kämpferisch

Bankett, Parade, Wrestling und eine KI, die einen Brecht-Text nachahmt: das Programm zum 125. Geburtstag des Dichters Bertolt Brecht.

[Zur Themenseite](#) →

ANZEIGE

GUTSCHEINE

 <p>Dell Rabattcode Ausgewählte XPS Notebooks: Jetzt den...</p>	 <p>reBuy Gutschein 5€ reBuy Rabattcode im Newsletter</p>	 <p>Samsung Gutscheincode 15% Samsung Gutschein für Studenten</p>	 <p>Grover Gutschein 75% auf die erste Monatsmiete mit Grove...</p>	<p>SAT Bis SAT</p>
---	---	---	---	-------------------------------

ANZEIGE

VERGLEICHSPORTAL

 <p>Kreditvergleich Günstige Kredite mit niedrigen Zinsen</p>	 <p>Handyvertrag Vergleich Unser Handy mit Vertrag Preisvergleich</p>	 <p>Internetanbieter Vergle... Beste Internetanbieter vergleichen</p>	 <p>Handytarife Vergleich Prepaid, Allnet und Paket Handytarife</p>	 <p>Kre Die find</p>
---	---	--	---	--

[Zur SZ-Startseite](#)

Süddeutsche Zeitung



SZ Plus-Abonnement:

[AGB](#) [Datenschutz](#) [Datenschutz-Einstellungen](#) [Abo kündigen](#)

Vertrag mit Werbung:

[Vertragsbedingungen](#) [Datenschutz](#) [Cookie-Policy](#) [Vertrag mit Werbung kündigen](#)
[Widerruf nach Fernabsatzgesetz](#) [Widerspruch](#)

[Kontakt und Impressum](#)

